

## NDB-Artikel

**Bartholomäus** *von Andlau* Fürstabt von Murbach, \* um 1400, † 1.7.1476 Murbach (Oberelsaß).

### Genealogie

*V* Walther von Andlau (Andlaw, † 1433/34), Ritter;

*M* Margarethe († vor 1424), *T* des Hartung (Hartmann) vom Hus auf Wittenheim und Uttenheim und der Gisela von Blumeneck;

*Gvv* Heinrich von Andlau, Vitztum des Bistums Straßburg;

*Gmv* Clara von Ratoldsdorf;

*Om* Dietrich von Hus, Fürstabt von Murbach.

### Leben

B. soll Griechisch gekonnt haben, war Magister der Universität Heidelberg und Konventuale von Murbach. Nachdem er 1457 Fürstabt von Murbach geworden war, bemühte er sich, die Rechte seines Klosters zu wahren, und leitete dessen Schicksale im Zeitalter der Burgunderkriege. Seine Aufgaben im Sinne der humanistisch angeregten Reformbewegung erfüllte er durch Wiederbelebung der Studien und Ausbau der Klosterbibliothek sowie Visitation und Neubegründung vor allem dominikanischer Klöster.

### Literatur

A. Gatrio, *Die Abtei Murbach*, 2 Bde., 1895;

Sitzmann I, 1909, S. 33 f.;

Dict. hist. Géogr. II, 1914, Sp. 1575 f. (*unter Andlau*); LThK (*unter Murbach*).

### Autor

Richard Newald

### Empfohlene Zitierweise

, „Bartholomäus von Andlau“, in: *Neue Deutsche Biographie* 1 (1953), S. 610 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>





---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---